

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 19 (1993)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Menschenrechtskonferenz in Wien: Grossaufmarsch der Frauen  
**Autor:** al  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-361481>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**MENSCHENRECHTSKONFERENZ  
IN WIEN:  
GROSSAUFMARSCH DER FRAUEN**

al. Die mehreren zehntausend Frauen, die am letzten Menschenrechtstag, am 10. Dezember 1992, in der Schweiz demonstrierten, dürften interessiert sein am Grossaufmarsch der Frauen an den NGO-Verhandlungen (NGO: Non Governmental Organizations) der Menschenrechtskonferenz in Wien vom 10.-25. Juni. Während sich die Regierungen mit einer Menschenrechtsresolution schwer tun, ist für die Benachteiligten dieser Welt die Unteilbarkeit der Menschenrechte ein vorrangiges Anliegen. In den LACAAP-(3. Welt-)Ländern spielen Menschenrechtsbewegungen eine führende Rolle, insbesondere für politisch aktive Frauen. Unzählige LACAAP- Frauenbewegungen nutzen die Menschenrechte als universelles Referenzsystem, um die Selbstbestimmungsrechte für Frauen einzufordern. Von den bis anhin 3'500 NGO-VertreterInnen, die sich in Wien anmeldeten, sind denn auch rund die Hälfte Frauen (ganz im Gegensatz zur Konferenz der Regierungen). Auf sie werden grosse Hoffnungen gesetzt, dass sie in ihrer überwältigenden Präsenz Druck auf die erwarteten 1'500 Politiker ausüben, um der globalen Missachtung der Menschenrechte entgegenzuwirken.

**"EWISH" WILL  
FRAUENFREUNDLICHERE UNIS**

sw. In München gründeten zwölf Akademikerinnen und Hochschullehrerinnen aus der BRD, Grossbritannien, Norwegen, Schweden und der Schweiz kürzlich die Organisation "European Women in Science and Humanities" (Ewish). Sie setzt sich zum Ziel, die Karriere von Frauen an den Universitäten tatkräftig zu unterstützen. Präsidentin ist die emeritierte Mineralogie-Professorin Emilie Jäger, die während 25 Jahren die einzige Frau in der Professorinnenschaft der Universität Bern war. "Ewish" will die Arbeit von Akademikerinnen an Universitäten und in der Forschung fördern. Konkret beabsichtigt die Organisation, zur Erhöhung der Anzahl Frauen in Führungspositionen beizutragen, sei dies in Institutionen, Komitees und Organisationen auf nationaler oder internationaler Ebene. Weiter sollen Gesetze und Programme angeregt und unterstützt werden, welche die Startposition von Akademikerinnen an den Universitäten verbessern. "Ewish" will auch eine Netzwerkfunktion für Frauen einnehmen, die sich eine frauенfreundlichere und weltoffenere Universität wünschen.

**Wie meine Mutter....  
- ein Kurs für Töchter**

Viele Frauen sind Mütter - alle Frauen sind Töchter. Die Beziehung zu unserer Mutter prägt und begleitet unser ganzes Leben. Im Schutz einer kleinen Gruppe versuchen wir sie mit ehrlichen Augen wahrzunehmen.

Daten: 12., 19., 26. Okt. 20.00-22.00; 6. Nov 9.00-18.00 Leitung: Dorothee Dietrich (Theologin, Leiterin der Beratungsstelle für Frauen), Marisa Huber (Sozialpädagogin, Körpertherapeutin). Beide besuchten die Ausbildung Weibliche Wirklichkeit - fem. Therapie.

Information und Anmeldung: Beratungsstelle für Frauen der ERK BS Tel. 061/44 87 29

## INSERATE

**FRAU MIT HAUS + GARTEN  
SUCHT FRAUEN**

(auch ideal mit Kindern), welche gemeinsam Haus- und Garten besitzen, beleben und pflegen wollen. Eigenkapital mind. 60'000,- und etwas Mut. Das Haus hat 3 mittelgroße Wohnungen und steht in einem alten, wilden Garten nahe beim Bodensee. Ich bin 32 Jahre alt, und das Sorge tragen zu mir und meiner Menschen-/ Tier- und Pflanzenumwelt ist mir wichtig. Ruf doch mal an: 071/46 54 61

**Salecina**

Bildungs- und Ferienzentrum, 7516 Maloja, Tel. 081/ 4 32 39

**24. - 31.7. ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND KINDER**  
Eine Erlebnis- und Entspannungswoche.

**11. - 18.9. AUF WEIBLICHEN SPUREN IM ENGADIN UND BERGELL**  
Eine Kultur-Wanderwoche für Frauen zum Thema  
"Frauen und Arbeit in einer touristischen Bergregion"

*Cotidiano*  
**MUJER**

Seit 7 Jahren berichtet die Frauenzeitung COTIDIANO MUJER, frisch und provokativ über feministische Theorie, Frauenleben in Uruguay und Lateinamerika. Sie erscheint alle zwei Monate in spanischer Sprache:

Jahresabo DM 60,-

Kostenlose Leseprobe anfordern bei:  
COTIDIANO MUJER c/o Kappler  
Fischerstraße 94, W-4100 Duisburg

